

**Schulprogramm
der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein
Stand: 08/25**



**Schulprogramm
der Freiherr-vom-Stein-Schule
in Eltville am Rhein**

Das Schulprogramm wird in seiner Druckfassung jährlich bis zu den Herbstferien überarbeitet. Weiterentwicklungen und Ergänzungen aus dem vergangenen Schuljahr werden dann eingefügt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet und das generische Maskulinum verwendet.

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL A SCHULPROFIL

I Voraussetzungen und Bedingungen

- a. Bildungspolitische und rechtliche Vorgaben
- b. Personelle und sächliche Ressourcen
- c. Bildungsangebote am Schulstandort
- d. Schülerschaft und Schulumfeld
- e. Externe Unterstützung

II Ziele und Strategien der Qualitätssicherung

- a. Schulprogramm
- b. Evaluation

III Führung und Management

- a. Steuerung pädagogischer Prozesse
- b. Organisation und Verwaltung der Schule
- c. Personalführung und -entwicklung

IV Professionalität

- a. Erhalt und Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen der Lehrer/innen
- b. Kommunikation und Kooperation im Kollegium

V Schulkultur

- a. Pädagogische Grundhaltung
- b. Schulleben
- c. Kooperation und Kommunikation nach außen

VI Lehren und Lernen

- a. Aufbau fachlicher und überfachlicher Kompetenzen
- b. Lernförderliches Klima und Lernumgebung
- c. Strukturierte und transparente Lehr und Lernprozesse
- d. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen
- e. Aktivierung der Schüler/innen

VII Ergebnisse und Wirkungen

- a. Erreichen von Kompetenz und Abschlüssen
- b. Einverständnis und Akzeptanz

TEIL B SCHULPROGRAMM

I Entwicklungsvorhaben 2024/25 – Abschlussbericht

II Entwicklungsvorhaben 2025/26

TEIL C KONZEPTE

- a. Förderkonzept
- b. Lesekonzept
- c. Gütesiegel Hochbegabung
- d. Medienkonzept
- e. Krisenkonzept
- f. Vertretungskonzept
- g. Schulcurriculum

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

I Voraussetzungen und Bedingungen

a. Bildungspolitische und rechtliche Vorgaben

Die gesamte pädagogische Arbeit an der Freiherr-vom-Stein-Schule beruht auf dem Hessischen Schulgesetz, den zugehörigen Verordnungen sowie den Vorgaben des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen (HMKB) und des Staatlichen Schulamtes.

Unterrichtsversorgung

Die Unterrichtsabdeckung entspricht der gültigen Stundentafel.

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	Summe
Unterrichtsfächer					
Religion/Ethik	4		4		8
Deutsch	13		12		25
Sachunterricht	4		8		12
Mathematik	10		10		20
Kunst, Textiles Gestalten, Musik	6		8		14
Sport	6		6		12
Einführung in eine Fremdsprache	0		4		4
Schülerstunden	43		51		94
Zusätzliche Stunden nach § 6 Abs. 3	max. 4		max. 4		max. 8

Abhängig von der Stundenzuweisung durch das Staatliche Schulamt und/oder der Umsetzung der Stundentafel auf den Stundenplan können einzelne Förderstunden angeboten werden.

b. Personelle und sächliche Ressourcen

Lehrpersonal

Das Kollegium besteht aus insgesamt 22 Lehrkräften, wovon eine Lehrkraft mit einer halben Stelle von einer anderen Schule abgeordnet ist und sich eine in Elternzeit befindet. Vom Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) in Geisenheim sind der Schule 27,5 Stunden zugewiesen, zwei Förderschullehrer decken damit den Bereich der BFZ-Arbeit ab. Derzeit unterrichtet kein Pfarrer an der Schule das Fach Religion. Es werden zurzeit zwei Lehrer im Vorbereitungsdienst ausgebildet. An der Schule ist eine sozialpädagogische Fachkraft (UBUS) und eine Person für die Schulsozialarbeit beschäftigt. Zudem steht der Schule eine Person im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) zur Verfügung.

Darüber hinaus verfügt die Schule über einen Pool von derzeit fünf außerschulischen Betreuungskräften (Verlässliche Schule – „VSS“).

Klasse 1a: Frau Denise Irmak
Klasse 1b: Frau Lisa Homm
Klasse 1c: Frau Daniela Horzen
Klasse 2a: Frau Nicole Jagob
Klasse 2b: Frau Katrin Lorenz
Klasse 2c: Frau Sandra Erlenhöfer
Klasse 3a: Frau Lisa Dietz
Klasse 3b: Frau Susanne Capito
Klasse 3c: Frau Marion Ackermann
Klasse 3d: Frau Melanie Neuser
Klasse 4a: Frau Christina Gahntz
Klasse 4b: Frau Claudia Klos
Klasse 4c: Frau Svenja Berg
Klasse 4d: Frau Christina Edle v. Oetinger

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

Schulleitung

Schulleiterin ist seit August 2008 Frau Katja Dülfer.
Seit April 2014 ist Frau Katrin Lorenz stellvertretende Schulleiterin.

Verwaltungspersonal

Unsere Schule beschäftigt für 36 Wochenstunden eine Sekretärin. An fünf Tagen in der Woche steht uns ein Hausmeister zur Verfügung.

Das Reinigungspersonal ist bei einer externen Reinigungsfirma beschäftigt, die im Auftrag des Landkreises an unserer Schule eingesetzt ist.

Räumlich-sächliche Besonderheiten

Neben den 16 Klassenräumen stehen den Schülern und Lehrern an der Freiherr-vom-Stein-Schule eine Vielzahl weiterer Räume zur Verfügung.

Küche

Die Schule verfügt aus ihrer Zeit als Grund- und Hauptschule (1952 - 2005) über eine Küche mit drei Herden, einem Kühlschrank, drei Spülbecken, einer Spülmaschine und einer reichhaltigen Ausstattung an Arbeitsgeräten.

Werkraum

Ein Werkraum mit Holzwerkbänken, Keramikbrennofen und Werkzeug in ausreichender Anzahl ermöglicht praktischen Werkunterricht im Klassenverband und im Nachmittagsangebot.

Lehrerarbeitszimmer

Seit 2020 steht dem Kollegium ein Lehrerarbeitszimmer mit Computerarbeitsplätzen zur Verfügung. Die Schule verfügt über ein Angebot an Lehr- und Lernmitteln sowie Verbrauchsmaterialien, die ebenfalls in diesem Raum untergebracht sind. Verschiedene Geräte zur Vorbereitung und Herstellung von Unterrichtsmaterialien stehen den Lehrern zur Verfügung.

Aula

Die Aula wird von allen Klassen vielfältig genutzt. So finden dort zum Beispiel Klassen-Vorführungen und Autorenlesungen statt. Eine Bühne mit mehreren dimmbaren Scheinwerfern und einem Vorhang sind vorhanden.

Gleichfalls wird die Aula auch als Musik- und Bewegungsraum genutzt (3. Sportstunde, Tanz, Instrumentalunterricht, Betreuungs-AGs usw.). Eine reichhaltige Anzahl von Orff-Instrumenten, Boomwhackers, Trommeln, Keyboards und ein Klavier sind für den Unterricht in der Aula vorhanden. Zu Unterrichtszwecken oder für größere Schulveranstaltungen steht eine Beschallungsanlage bereit.

Überdies wird die Räumlichkeit für abendliche Veranstaltungen genutzt (Informationsveranstaltungen für Eltern, Fortbildungen, Feiern).

Elternsprechzimmer

Seit 2009 steht in der Freiherr-vom-Stein-Schule ein Elternsprechzimmer bereit. Es befindet sich hinter dem Sprachheilraum und bietet somit die Möglichkeit ungestörte Gespräche in ruhiger Atmosphäre zu führen.

Turnhalle

Die Schule verfügt über eine mit Groß- und Kleingeräten ausgestattete Turnhalle. Es besteht die Möglichkeit, die Turnhalle durch eine Trennwand aufzuteilen (Zwei-Felder-Halle). Sie liegt auf dem Gelände der Schule und ist vom Schulhof aus zu erreichen. Die Turnhalle genügt den Ansprüchen einer Veranstaltungsstätte. Sie wird von der Schule auch zu besonderen Veranstaltungen und

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

außerhalb der Schulzeiten von Sportvereinen und -gruppen genutzt. Drei Wochen im Jahr ist die Turnhalle durch den Karnevalverein (ECV) belegt.

Schülerbücherei/Mediathek

Die Schülerbücherei/Mediathek befindet sich neben der Verwaltung. Hier können sich unsere Schüler aus einem großen Sortiment moderne Kinderbücher ausleihen. Zielsetzung ist die Förderung der Lesemotivation und somit der Lesekompetenz. Die Ausleihe und die Katalogisierung der Bücher mit der Verwaltungssoftware „Littera“ werden von Eltern durchgeführt.

Die Schülerbücherei/Mediathek wird gleichfalls als Medienraum genutzt. Dort stehen 20 iPads bereit. Zudem hängt in diesem Raum eine DummeDisplay.

Neben der Nutzung des Raumes im Regelunterricht wird er auch für das Nachmittagsangebot genutzt.

Außenanlage mit Schulgarten und Sportfeld

Das Schulgelände ist sehr groß und bietet mit seinen Rasen- und Gartenflächen und dem Sportfeld viele Möglichkeiten. Zum einen gibt es die Gelegenheit, bei trockenem Wetter den Bewegungsraum in den Pausen und während des Unterrichts auf das Sportfeld zu erweitern, zum anderen wird das Gelände im Unterricht und ggf. im Nachmittagsangebot genutzt. Es stehen den Lernenden und den Lehrenden mehrere Hochbeete und Blühstreifen, ein Bachlauf mit angrenzendem Feuchtbiotop, eine Streuobstwiese und Bienenstand zur Verfügung.

Auf dem asphaltierten Schulhof werden von Schülern in unregelmäßigen Abständen Markierungen für Spiele erneuert. Des Weiteren gibt es vier Tischtennisplatten, zwei Tore und mehrere Sitzgruppen. Der Förderverein hat in den vergangenen Jahren den Schulhof in eine Bewegungslandschaft umgestaltet. Im Zuge der Umgestaltung wurden Bepflanzungen vorgenommen und zahlreiche Spielgeräte, aber auch Sonnensegel und ein Rollerparkplatz installiert.

Darüber hinaus bereitet die Jugendverkehrsschule einmal im Jahr Schüler der vierten Jahrgangsstufe auf diesem Gelände und im öffentlichen Verkehrsraum auf die Fahrradprüfung vor.

Förderraum

Einige Fördermaßnahmen des BFZs und der Vorlaufkurs finden in einem Nebenzimmer statt. Alle benötigten Materialien stehen dort zur Verfügung.

c. Bildungsangebote am Schulstandort

Arbeitsgemeinschaften

Im Betreuungsangebot werden halbjährlich bis zu 25 AGs in der Woche angeboten.

Halbjährlich wählen sich die Schüler neu ein.

Einführung in eine Fremdsprache (Englisch)

Der Fremdsprachenunterricht der Grundschule soll nach den Vorgaben des Landes Hessen in erster Linie den Einstieg in die gesprochene Sprache ermöglichen. So hat die mündliche Kommunikation Vorrang vor schriftlichen Kommunikationsformen. Hierin liegt der eigene Auftrag der Grundschule bei der Vermittlung einer Fremdsprache, der sich von dem der weiterführenden Schule abhebt. Entsprechend ist die Verschriftlichung der Sprache und die Einführung in die fremdsprachliche Grammatik in erster Linie Aufgabe der weiterführenden Schule.

Sportunterricht

Der Sportunterricht findet vom 1. bis 4. Schuljahr dreistündig statt, wobei die 3. Sportstunde als Bewegungsstunde ausgewiesen ist. Im 4. Schuljahr werden die Klassen in einem Schulhalbjahr zeitweise im Schwimmen unterrichtet. Der Schwimmunterricht findet im Rheingaubad in Geisenheim statt und wird von Lehrern mit besonderer Ausbildung und Rettungsschwimmabzeichen unterrichtet. Der Erwerb von Jugendschwimmabzeichen im Schwimmunterricht ist möglich.

Schulprogramm

der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

Unterricht am Computer

Es ist ein Bildungsziel der Schule, die Kompetenz im Umgang mit digitalen Endgeräten zu fördern. Alle Klassenräume verfügen über ein ActivPanel und einige iPads für die Schülerhand. Die Internetnutzung ist für Kinder mit einem Filter geschützt.

Der Einsatz erfolgt auf der Grundlage des Medienkonzeptes der Schule nach der individuellen Medienkompetenz der Lehrkräfte. Das Angebot reicht vom Einsatz aktueller Lernsoftware vor allem im Bereich der Rechtschreib- und Rechenförderung bis hin zur Anwendung von Schreibprogrammen sowie der Nutzung des Internets.

Die Schüler können zudem insgesamt ca.100 iPads zu Unterrichtszwecken nutzen. Im Jahr 2022 wurde die Schule mit einem wlan-Netz ausgestattet, das nun die umfassende Nutzung der iPads in allen Räumen erlaubt.

Grundschule mit Betreuungsangebot

Seit 1996 ist die Freiherr-vom-Stein-Schule Eltville eine Grundschule mit Betreuungsangebot. Das Betreuungsangebot von 7.30 -16.00 Uhr täglich wird vom Verein „Die Betreuung Eltville e.V.“ organisiert.

Neben Betreuungszeiten am Vormittag bietet „Die Betreuung Eltville e.V.“ ein (kostenpflichtiges) Mittagessen und eine Hausaufgabenbetreuung an. Zudem können sich die Schüler halbjährlich, entsprechend ihrer Neigungen, in Kurse einwählen. Dieses Nachmittagsangebot wird von 14.30 bis 16.00 Uhr angeboten, es ist kostenpflichtig. Der Betreuungsverein organisiert in Kooperation mit der Schule auch das Ganztagsprogramm der Schule (nach Profil 2).

Der Betreuungsverein ist in einem Schulgebäude auf dem Gelände untergebracht. Hier stehen den Schülern eine Mensa, drei große Räume und ein Außengelände mit Sandkasten, Spielgeräten und Bauwagen zur Verfügung.

Ganztagschule (Profil 2)

Seit der Auflösung der Hauptschule im Jahr 2005 existierte an der Freiherr-vom-Stein-Schule eine Ganztagschule nach Profil 1 (früher: pädagogische Mittagsbetreuung), seit dem Schuljahr 2018/2019 nach Profil 2. Die Trägerschaft für die Ganztagschule wurde dem Verein „Die Betreuung Eltville e.V.“ übertragen.

Das Ganztagsangebot richtet sich an alle Schüler des Jahrgangs 4 und in Abhängigkeit von den dann noch zur Verfügung stehenden Plätzen auch der Jahrgänge 3 und 2. Sie können für ein Jahr verbindlich als Ganztagschüler angemeldet werden. Das Angebot ist kostenfrei und umfasst neben Betreuungszeiten von 7.30 bis 14.30 Uhr von 13.45 Uhr bis 14.30 Uhr eine von Lehrern geleitete „Lernzeit“. Ein kostenpflichtiges Mittagessen kann in der 45-minütigen Mittagspause in der schuleigenen Mensa eingenommen werden.

Gütesiegel Hochbegabung

Mit dem Schuljahr 2023/2024 gab die Schule ihr Gütesiegel zur „Hochbegabtenförderung“ ab, weil sich die damit verbundene Förderung der Schule durch das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen änderte. Die Schule war sechzehn Jahre Trägerin des Gütesiegels.

Gesamtzertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“

Im Jahr 2014 wurde die Freiherr-vom-Stein-Schule mit dem Zertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“ ausgezeichnet. Die Schule erwarb das Zertifikat aufgrund besonderer, verbindlich in den Lehrplan aufgenommener, Bildungsangebote aus den Bereichen „Bewegung/Wahrnehmung“, Ernährungs- und Verbraucherbildung“, Sucht- und Gewaltprävention“ und „Verkehrserziehung/Mobilitätsbildung“. Zudem arbeitet die Schule kontinuierlich im Bereich „Lehrergesundheit“. Das Zertifikat wurde für die Dauer von vier Jahren verliehen. Im Jahr 2024 wird die Schule für weitere fünf Jahre rezertifiziert.

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein Stand: 08/25

d. Schülerschaft und Schulumfeld

Schülerzahlen, Klassengröße

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist drei- bis vierzünftig und nimmt Schüler der Kernstadt Eltville (ca. 9000 Einwohner) auf.

Derzeit werden ca. 300 Schüler in 14 Klassen unterrichtet.

1. Schuljahr, 71 Kinder (3 Klassen)
2. Schuljahr, 68 Kinder (3 Klassen)
3. Schuljahr, 76 Kinder (4 Klassen)
4. Schuljahr, 83 Kinder (4 Klassen)

Hinzu kommen 10 Kinder die den Vorlaufkurs besuchen.

Ausländeranteil

Der Anteil der ausländischen Schüler beträgt etwa 40 %, wobei 70 dieser Kinder eine doppelte Staatsbürgerschaft besitzen. Für die Schüler mit einem Bedarf an „Deutsch als Zweitsprache“ gibt es zusätzlichen Sprachförderunterricht im Rahmen des Unterrichtsvormittags, für Schüler ohne Deutschkenntnisse (Seiteneinsteiger) wird zurzeit ein Intensivkurs angeboten – derzeit besuchen 5 Seiteneinsteiger die Schule. Wegen der hohen Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund in Eltville und Umgebung beherbergt die Schule den Vorlaufkurs zur Erweiterung der Sprachkenntnisse. Der Vorlaufkurs wird momentan von 12 Kindern aus Eltville und Erbach besucht.

Konfession

Der überwiegende Teil der Schüler ist konfessionslos oder hat keine Angaben einer Religionszugehörigkeit gemacht (etwa 29 %), etwa 27 % sind katholisch, etwa 23% evangelisch, etwa 11 % islamisch und etwa 10 % gehören anderen Religionen an.

In allen Jahrgängen findet der Religionsunterricht im Klassenverband statt (konfessioneller Religionsunterricht mit ökumenischer Öffnung).

Seit dem Schuljahr 2015/2016 wird für Schüler die nicht am Religionsunterricht teilnehmen das Fach Ethik unterrichtet.

Künftige Entwicklung (Prognose der Stadt Eltville)

Die Stadt Eltville erarbeitet in regelmäßigen Abständen eine Statistik, die die Anzahl der künftigen Erstklässler prognostiziert. Diese Prognose ergibt sich aus den gemeldeten Geburten im Einzugsbereich der Schule.

2025/26: 52 Kinder

2026/27: 62 Kinder

Elternarbeit

Die Eltern unserer Schüler haben eine große Auswahl an Möglichkeiten sich in der Schule einzubringen – die Schule mit zu gestalten.

Die folgende Tabelle stellt die Möglichkeiten einer aktiven Mitwirkung am Schulleben dar.

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

Offizielle Schulgremien	Veranstaltungen der Schule	Veranstaltungen (in) der Klasse	Sonstiges
Schulelternbeiratssitzungen	Aktuelle Projekte	Aktuelle Projekte	Förderverein
Schulkonferenzen	Bundesjugendspiele	Ausflüge und Wandertage	Ausleihe in der Schul-Mediathek/Bücherei
Sitzungen der Steuergruppe	Einschulungsfeiern	Elternabende	Elternspenden
	Nachmittagsangebote	Elternsprechtage	
	Projektwochen	Expertenführung oder -vorträge	
	Schulfeste	Klassenelternbeiräte	
	Schulwettkämpfe	Klassenfahrten	
	Themen-Elternabende	Klassenfeiern	
		Verkehrserziehung	
		Elternstammtisch (optional)	
		Leseeltern (optional)	
		Lesenächte (optional)	
		Vorlesepaten (Mediathek)	

e. Externe Unterstützung

Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)

Lehrern und Eltern der Freiherr-vom-Stein-Schule steht das Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) der Leopold-Bausinger-Schule in Geisenheim für die Klärung von Fragen im Zusammenhang mit Lern-, Leistungs- und Verhaltensproblemen zur Verfügung.

Aufgabenbereiche des BFZ sind: Diagnostik, Beratung von Eltern und Lehrkräften, personelle Unterstützung von zeitlich begrenzten Fördermaßnahmen durch Einzel- oder Kleingruppenunterricht, Zusammenarbeit mit anderen pädagogischen Einrichtungen sowie psychologischen, sozialen und medizinischen Diensten.

Wird seitens der allgemeinen Schule die Mitarbeit des BFZ gewünscht, holt der Klassenlehrer das schriftliche Einverständnis der Erziehungsberechtigten ein. Nach der Diagnostik wird die Art und Weise der Förderung mit den Lehrkräften und Erziehungsberechtigten abgesprochen.

Schulsozialarbeit

Im Januar 2024 stellte der Rheingau-Taunus-Kreis in Kooperation mit der AWO Rheingau-Taunus Soziale Arbeit gGmbH der Freiherr-vom-Stein-Schule eine Person für die Schulsozialarbeit zur Verfügung. Aufgaben der Schulsozialarbeit sind z.B. die Klassenbegleitung, die Beratung, die Krisenintervention und die Vermittlung von Experten.

Förderverein

Der Förderverein der Freiherr-vom-Stein-Schule hilft dort, wo keine staatlichen Mittel mehr zur Verfügung stehen. Er unterstützt die Schule bei der Durchführung von Schulveranstaltungen, der Teilnahme an Wettbewerben (Startgeld, Preise, ...), Anschaffung zusätzlicher Lehr-, Lern- und

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

Anschauungsmittel, Anschaffung von Ausstattungsgegenständen (z.B. für die Schülerbücherei) u.v.m.

Seit 2010 arbeitet der Förderverein an einer grundschulgerechteren, bewegungsfreundlichen Gestaltung des Schulhofes. Nach erfolgreich abgeschlossenen Einzelmaßnahmen (Aufstellung von Spielgeräten, Boulderwand) wurde 2012 mit einem Planungsbüro ein Gesamtkonzept zur Schulhofgestaltung entwickelt, dass seit 2014 sukzessive umgesetzt wird.

Spenden sind jederzeit unter folgender Bankverbindung möglich:

Förderverein der Freiherr-vom-Stein-Schule
IBAN DE70 5105 0015 0461 1210 04

Naspa Eltville
BIC: NASSDE55XXX

Sponsorenlauf

Seit 2010 führt die Freiherr-vom-Stein-Schule jedes Jahr im September einen Sponsorenlauf durch, um Großprojekte des Fördervereins finanziell zu unterstützen und gleichzeitig die Schüler an der Umsetzung der Projekte zu beteiligen. Der Lauf ersetzt die bis dahin jährlich im Dezember durchgeführte Elternspende.

II Ziele und Strategien der Qualitätssicherung

a. Schulprogramm

Durch die fortwährende Bearbeitung des Schulprogramms erfahren wir als Lehrer, als Schüler und als Eltern eine handlungsfähige, pädagogische Einheit. Diese Einheit dient „nach innen“ der Verständigung über Akzentuierungen und Konkretisierungen des allgemeinen Erziehungsauftrages und macht unsere Schule „nach außen“ leichter erkennbar und von anderen unterscheidbar.

Alle Mitglieder der Schulgemeinde können durch die gemeinsame Arbeit am Programm die Schule weiterentwickeln.

Die Schulprogrammarbeit wird durch eine Steuergruppe Schulentwicklung koordiniert, die sich aus der Schulleitung und den gewählten Jahrgangssprechern zusammensetzt.

Das Schulprogramm enthält eine Beschreibung der aktuellen Arbeitsvorhaben mit Angabe von Zielen, Ressourcen, Zeitplan und Erfolgskriterien. Alle Entwicklungsschritte werden hier dokumentiert. Ergänzt wird das Programm durch das Schulprofil, hier finden sich alle wichtigen Aussagen zur und Vereinbarungen an der Freiherr-vom-Stein-Schule. Im Anhang sind alle verabschiedeten Konzepte gesammelt.

Das Schulprogramm wird in seiner Druckfassung jährlich bis zu den Herbstferien überarbeitet. Weiterentwicklungen und Ergänzungen aus dem vergangenen Schuljahr werden dann eingefügt.

b. Evaluation

Evaluation ist ein wichtiger Baustein zur Qualitätssicherung und –steigerung der schulischen Arbeit. An der Freiherr-vom-Stein-Schule sind an einigen Stellen Evaluationen im Schulalltag verbindlich verankert:

- Evaluation der Entwicklungsschwerpunkte der Schulprogrammarbeit
- Evaluation der Lernstandserhebungen in Klasse 3
- Evaluation der Unterrichtsqualität in allen Klassen (zum Halbjahreswechsel)
- Evaluation des Schulleitungshandelns (zum Halbjahreswechsel)
- Evaluation der verabschiedeten Konzepte (Lesekonzept, Gütesiegel)
- Evaluationen gemeinsamer Fortbildungsveranstaltungen (pädagogische Tage,...)

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

III Führung und Management

a. Steuerung pädagogischer Prozesse

Schulprogrammarbeit

Das Schulprogramm ist Grundlage aller Entwicklungsarbeit an der Freiherr-vom-Stein-Schule. Alle Entwicklungsziele werden so allen Beteiligten transparent gemacht. (siehe auch II.a)

Kommunikationsstrukturen

Alle Entwicklungsprozesse an der Freiherr-vom-Stein-Schule sollen möglichst transparent ablaufen, auch soll allen Mitgliedern der Schulgemeinde die Möglichkeit gegeben werden mitzuarbeiten. Um das zu gewährleisten, ist vor allem ein zügiger, geregelter Informationsfluss nötig. Dieser wird durch folgende Strukturen begünstigt:

- Steuergruppe: Jeder Jahrgang wählt einen Jahrgangssprecher, der dann Mitglied der Steuergruppe der Schule ist. So können die Schulleitung und die Steuergruppe schnell und unkompliziert nötige Informationen in einzelne Jahrgänge transportieren.
- Regelmäßige Jahrgangstreffen, Gesamtkonferenzen, Fachkonferenzen, (siehe IV.b)
- Schriftliche Informationen werden verbreitet über die Vertretungsmappe im Lehrerzimmer, die Mitteilungswand der SL, den Jahresterminkalender, die Postfächer der einzelnen Kolleginnen im Lehrerzimmer oder den Email-Verteiler.

b. Organisation und Verwaltung der Schule

Regelmäßige Gesprächstermine

Regelmäßige Gespräche mit allen an der Schule Beschäftigten sind die Grundlage für dauerhaft reibungsarme Abläufe im Schulbetrieb.

Folgende Gespräche sind fest im Terminkalender verankert:

Schulleiterin – Konrektor (1mal wöchentlich), Schulleiterin – Sekretariat (1mal wöchentlich),

Schulleiterin – Hausmeister (1mal wöchentlich);

Schulleitung – Betreuung (1mal wöchentlich), Schulleitung – Personalrat (1mal monatlich)

Vertretungskonzept

Alle hessischen Schulen sind seit Beginn des Schuljahres 2006/2007 gesetzlich zur Gewährleistung jeder Unterrichtsstunde verpflichtet - es darf keine Unterrichtsstunde entfallen. Bei dem Ausfall einer Lehrkraft wirkt das Vertretungskonzept unserer Schule (siehe Anhang).

Geschäftsverteilungsplan

Im Geschäftsverteilungsplan sind die Fachleiter benannt und Zuständigkeiten für Sonderaufgaben festgelegt. Der Plan wird jährlich in der Ferienkonferenz vorgestellt.

c. Personalführung und -entwicklung

Die wichtigsten Instrumente der Personalentwicklung sind das Jahresgespräch und das Fortbildungskonzept.

Im Jahresgespräch halten Schulleitung und Lehrkraft gemeinsam Rückschau auf das vergangene Jahr und vereinbaren neue Ziele für das kommende Jahr. Zur Vorbereitung auf das Gespräch wurde ein Ablaufraster mit Leitfragen entwickelt, an dem sich das Gespräch orientiert.

Im Fortbildungskonzept werden die Fortbildungsaktivitäten des Kollegiums strukturiert und nach dem Bedarf der Schule ausgerichtet.

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein Stand: 08/25

IV Professionalität

- a. Erhalt und Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen der Lehrer

Weiterbildung

Im Rahmen der obligatorischen Weiterbildungen für Lehrer besucht das Kollegium mindestens alle vier Jahre eine Veranstaltung zur Ersten Hilfe. Alle weiteren Fortbildungsveranstaltungen werden auf der Grundlage des schulinternen Fortbildungskonzeptes und nach den individuellen Bedarfen der Lehrkräfte ausgewählt.

Pädagogischer Tag

Der Pädagogische Tag bietet dem Kollegium der Grundschule die Möglichkeit einer gemeinsamen Weiterbildung oder einer ausführlichen Bearbeitung einer vorab ausgewählten Thematik. Die Veranstaltung findet den ganzen Tag statt. Der Unterrichtsvormittag ist für die Schüler frei. Eine Betreuung der Schüler ist durch die Schule und den Betreuungsverein gewährleistet.

- b. Kommunikation und Kooperation im Kollegium

Wöchentliche Koordinationszeit

Seit dem Schuljahr 2006/2007 ist eine Koordinationszeit für die Jahrgangsteams verbindlich vereinbart. Derzeit findet die Koordination montags ab 12.15 Uhr statt. Sie bietet Raum für Absprachen, gemeinsame Unterrichtsvorbereitungen, Planung und Reflexion von Vorhaben, Austausch über Einzelfälle und Informationen aus der Schulleitung. Sie ist zeitlich nicht begrenzt.

Jahresterminplan

Zu Beginn des Schuljahres erstellt die Schulleitung einen Jahresterminplan, in dem alle die Schule betreffenden Termine veröffentlicht werden (Konferenzen, Lernstandserhebungen, Veranstaltungen,...). Der Terminplan wird mindestens vierteljährlich aktualisiert und dem gesamten Kollegium zugesandt. Die für die Schulgemeinde relevanten Termine finden sich auf der Homepage der Schule.

Konferenz – Gesamtkonferenz oder Organisationskonferenz (Grundschultreff)

Im Wechsel findet einmal pro Monat eine Gesamtkonferenz oder eine Organisationskonferenz „Grundschultreff“ statt. An ihr nehmen alle Lehrkräfte der Schule teil, die Gesamtkonferenz kann auch von Mitgliedern des Schulelternbeirates besucht werden. Den Vorsitz führt die Schulleiterin. Im Rahmen der Vorschriften entscheidet die Gesamtkonferenz unter anderem über Grundsätze der Bildungs- und Erziehungsarbeit an der Schule, über die Weiterentwicklung des Schulprogramms und über Änderungen des organisatorischen Ablaufs an der Schule.

Zeugniskonferenz

Halbjährlich tritt zwei bis drei Wochen vor Zeugnisausgabe die Klassenkonferenz als Zeugniskonferenz zusammen. Aufgabe ist die Beratung und Beschlussfassung der Inhalte der Schülerzeugnisse.

Förderplankonferenzen

Zweimal im Jahr (im Oktober und März) beraten die Klassenkonferenzen über Förderpläne einzelner Schüler. Fördermaßnahmen werden festgeschrieben, bestehende Pläne werden evaluiert und weiterentwickelt.

Fachkonferenzen

Mindestens einmal im Schuljahr tagen die Fachkonferenzen. Es werden fachdidaktische Fragen diskutiert, über zu verwendende Lehrwerke entschieden und die Fachcurricula überarbeitet.

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

Empfehlungskonferenz für das 4. Schuljahr

Die Klassenkonferenz des 4. Schuljahres tritt vor dem Halbjahreswechsel als Empfehlungskonferenz zusammen. Hier wird über die Empfehlung der einzelnen Schüler für den weiterführenden Bildungsgang beraten. Teilt die Empfehlungskonferenz den Elternwunsch der weiterführenden Schule nicht, werden die Eltern schriftlich informiert. Die letztendliche Entscheidung über die Wahl des Bildungsgangs treffen die Eltern.

Ferienkonferenz

Am letzten Freitag der Sommerferien findet eine Ferienkonferenz statt. Hieran nehmen alle Lehrkräfte der Schule teil. Inhalte der Konferenz sind die Bekanntgabe des Stunden- und Aufsichtsplans, des Raumplans, möglicher personeller Änderungen, Informationen zum Geschäftsverteilungsplan, schriftliche und mündliche Unterweisungen, ...

Studienfahrt des Kollegiums

Der Personalrat organisiert alle zwei Jahre eine Fahrt an einen sehenswerten Ort. Diese Fahrt dient der Festigung des kollegialen Miteinanders. Die Teilnahme ist freiwillig.

Sommerfest / Weihnachtsfeier des Kollegiums

Am Ende eines Schuljahres findet das Sommerfest und am Ende des Jahres eine Weihnachtsfeier des Schulpersonals statt.

V Schulkultur

a. Pädagogische Grundhaltung

Das Leitbild der Schule ist geprägt durch

soziales Miteinander
die Schulgemeinschaft
individuelles Lernen und Fördern

1. Leitsatz: Unsere Schule pflegt ein soziales Miteinander.
2. Leitsatz: Unsere Schulgemeinschaft gibt uns Stärke zum Leben und Lernen.
3. Leitsatz: An unserer Schule legen wir Wert auf individuelles Lernen.

Schwerpunkte zum 1. Leitsatz

- Wir legen Wert auf respektvollen, vertrauensvollen und friedvollen Umgang miteinander.
- Unsere Schulgemeinschaft entwickelt gemeinsam verbindliche Regeln für das schulische Miteinander. Die Schulregeln sind für jeden zugänglich.
- Gemeinsinn und Teamgeist sind uns wichtig.

Schwerpunkte zum 2. Leitsatz

- Wir sind eine Schule - Schüler, Lehrkräfte, Eltern, Betreuung, Sekretärin, Hausmeister, Vertretungskräfte, Mitarbeiter im Ganztagsbereich, Reinigungskräfte und Schulleitung -.
- Es ist uns wichtig, dass sich alle an unserer Schule wohl fühlen.
- Jeder trägt dafür Verantwortung.

Schwerpunkte zum 3. Leitsatz

- Unter individuellem Lernen verstehen wir das Fördern und Weiterentwickeln der kognitiven, sozialen und emotionalen Kompetenzen.
- Wir haben dabei die unterschiedlichen Voraussetzungen, Begabungen und Bedürfnisse aller im Blick.
- Jedes Kind bekommt entsprechend seinen Fähigkeiten Raum und Zeit für seine individuelle Lernentwicklung.
- Wir wollen alle Kinder auf vielfältige Art und Weise fördern.

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

b. Schulleben

Sucht- und Gewaltprävention

Im Bereich der Sucht- und Gewaltprävention arbeitet die Freiherr-vom-Stein-Schule bereits seit Beginn der 2000er- Jahre eng mit außerschulischen Experten zusammen. Besonders erwähnenswert ist hier die Mitarbeit im Präventionsrat Oberer Rheingau (P!Rat), aber auch die enge Kooperation mit dem Kinderschutzbund Rheingau, dem Jugendamt und dem schulpsychologischen Dienst.

Einmal jährlich besuchen die Schüler das von „P!Rat“ organisierte Präventionstheater zu wechselnden Themen (z.B. Konfliktbewältigung, sexueller Missbrauch, Integration).

An der Schule arbeiten eine durch das Staatliche Schulamt ausgebildete Präventionskraft und zwei sozialpädagogische Fachkräfte, deren Kompetenz bei Bedarf vom Kollegium abgerufen wird.

Das Stammkollegium und die Leitung des Betreuungsvereins sind im Präventionsprogramm

„Eigenständig werden“ ausgebildet, das mit seinen Unterrichtseinheiten zum Thema Persönlichkeitsstärkung seither mit mindestens vier Themenschwerpunkten pro Schuljahr, fester Bestandteil des Unterrichts ist.

Ab dem Jahrgang 1 nutzen die Schüler, unterstützt von den Lehrkräften, als Methode zur Konfliktbewältigung die sogenannte Friedenstreppe.

Zusätzlich nahmen die Schüler des Jahrgang 3 seit 2019 an dem mehrwöchigen Konfliktbewältigungsprogramm „Komm, wir finden eine Lösung!“ teil, das die Schule in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Rheingau durchführte. Seit 2024 wird ein Programm mit gleichen Schwerpunkten „Lösungswerkstatt“ durch die Schulsozialarbeit durch geführt.

Zuckerfreier Vormittag

Seit 2016/2017 setzt die Schule den „Zuckerfreien Vormittag“ um. Alle Eltern werden gebeten, den Schülern ein zuckerfreies Pausenfrühstück mitzugeben. Jährlich werden Tipps zu diesem Thema über das Schülerbuch veröffentlicht.

An der Freiherr-vom-Stein-Schule finden regelmäßig weitere Veranstaltungen statt. Einige dieser Veranstaltung sind im Schulprogramm verankert. Das heißt, dass diese Veranstaltungen aufgrund des pädagogischen Konzeptes der Schule verbindlich durchgeführt werden.

Zweijährige Veranstaltungen

Projektwoche

Im Wechsel mit dem Schulfest findet alle zwei Jahre eine Projektwoche statt. Hier arbeiten die Schüler in der Regel klassen- oder jahrgangsübergreifend zu einem Thema. Im Vorfeld werden die Schülerwünsche eruiert, um gemäß den Interessen Angebote machen zu können. Die Kinder wählen sich in Arbeitsgruppen ein. Die Projektwoche endet mit einer Abschlusspräsentation.

Schulfest

Alle zwei Jahre organisiert die Grundschule gemeinsam mit der Elternschaft ein Schulfest (in der Regel an einem Samstag). Die Klassen bieten verschiedene Spiel-, Bastel- oder Aktionsangebote an. Eltern planen und betreuen das Angebot und die Verköstigungsstationen und spenden Kaffee und Kuchen. Der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen kommt über den Förderverein der Schule zugute.

Jährliche Veranstaltungen

Abschiedsfeier für das 4. Schuljahr

Am letzten Schultag vor den Sommerferien versammeln sich alle 4. Schuljahre mit ihren Klassenlehrern in der Aula und werden dort offiziell von der Schulleiterin verabschiedet. Zusätzlich findet am Schuljahresende ein Abschlussgottesdienst statt.

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

Bundesjugendspiele

Die Bundesjugendspiele werden auf Betreiben des Ministeriums seit dem Schuljahr 2023/2024 nicht mehr als Wettkampf, sondern als Wettbewerb durchgeführt. An der Freiherr-vom-Stein-Schule werden die Bundesjugendspiele in den Disziplinen Laufen, Werfen und Springen durchgeführt. Die Schüler sammeln für jede Disziplin Punkte und bekommen je nach Leistung eine Teilnahme-, Sieger- oder Ehrenurkunde.

Einschulungsfeier

Die Einschulungsfeier findet immer am Dienstag, also dem zweiten Schultag nach den Sommerferien statt. Sie beginnt mit dem ökumenischen Einschulungsgottesdienst in der katholischen St-Peter und Paul-Kirche für die Erstklässler mit ihren Eltern und Familienangehörigen sowie für die zukünftigen Klassenlehrer. Der Gottesdienst wird, wenn möglich, von dem katholischen und dem evangelischen Pfarrer gemeinsam geleitet. Im Anschluss daran findet witterungsabhängig auf dem Schulhof oder in der Turnhalle eine Willkommensfeier für die neuen Mitglieder der Schulgemeinde statt. Nach einer offiziellen Begrüßung führen die Zweitklässler den neuen Schülern kleine Spielstücke vor. Danach werden die Einschulungskinder von ihren zukünftigen Klassenlehrern in Empfang genommen und erleben ihre erste Unterrichtsstunde. Damit den Angehörigen die Zeit nicht zu lang wird, werden sie von den Eltern der Zweitklässler mit Kaffee und einem Kuchenbuffet bewirtet.

Känguruwettbewerb des 3. und 4. Schuljahres

Am 3. Donnerstag im März nehmen ausgewählte Schüler der Klasse 3 und alle Schüler der Jahrgangsstufe 4 am internationalen Mathematikwettbewerb teil.

Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung

Über die im Sachunterrichtscurriculum festgeschriebenen Einheiten zur Verkehrserziehung (z.B. Erkunden des Schulwegs, Erkunden der Schulumgebung, Fahrradausbildung, ...) finden jährlich mehrere Veranstaltungen zu diesem Bereich statt: „Raus aus dem toten Winkel“ (Jahrgang 3 + 4, in Kooperation mit dem Round Table Rheingau), „Fahrsicherheitstraining“ (Jahrgang 3), Teilnahme der an der Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ (Jahrgang 1 + 3)

Halbjährliche Veranstaltungen

Schulelternbeirat

Der Schulelternbeirat setzt sich aus den Klassenelternbeiräten zusammen. Für die Dauer von zwei Jahren wird eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender gewählt. Der Schulelternbeirat wird über wesentliche Angelegenheiten des Schullebens von der Schulleitung unterrichtet.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist ein Organ, in dem alle Beteiligten der Schulgemeinde –Eltern und Lehrer (später auch Schüler)- das Schulleben gemeinsam gestalten können. Die Mitglieder der Schulkonferenz werden alle zwei Jahre gewählt. Sie besteht aus mindestens fünf Lehrern, fünf Eltern bzw. deren Vertretern und der Schulleitung. Die Amtszeit der Mitglieder dauert zwei Schuljahre.

Monatliche Veranstaltungen

Monatsrunde

Monatlich treffen sich Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule um die Unterrichtsinhalte der letzten Wochen zu präsentieren. Neben der Information und der Förderung des Gemeinschaftssinnes dient die Veranstaltung durch die Vorstellung auf der Bühne der Persönlichkeitsstärkung der Schüler und somit der Suchtprävention. Die Monatsrunde ist auch für die Kindertagesstätten geöffnet. Diese können mit ihren Vorschulgruppen an den Runden teilnehmen.

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

Schülerrat

In regelmäßigen Abständen treffen sich die sozialpädagogische Fachkräfte und die Schulsozialarbeiter mit allen Klassensprechern. Die Schüler werden über wichtige Neuerungen an der Schule informiert und erhalten Gelegenheit, ihre Meinung zu äußern und selbst Vorschläge zur Gestaltung des Schullebens einzubringen. Der Schülerrat ist ein wichtiges Element zur Demokratieerziehung an unserer Schule.

Unterrichts- und Pausenzeiten

1. Stunde	7.45	bis	8.30	Uhr
2. Stunde	8.30	bis	9.15	Uhr
Frühstückspause	9.15	bis	9.25	Uhr
Spielpause	9.25	bis	9.40	Uhr
3. Stunde	9.40	bis	10.25	Uhr
4. Stunde	10.25	bis	11.10	Uhr
Spielpause	11.10	bis	11.30	Uhr
5. Stunde	11.30	bis	12.15	Uhr
6. Stunde	12.15	bis	13.00	Uhr
Mittagspause	13.00	bis	13.45	Uhr
Nachmittagsunterricht	13.45	bis	14.30	Uhr
AGs	14.30	bis	16.00	Uhr

c. Kooperation und Kommunikation nach außen

Kooperation mit den Kindergärten

Es finden mindestens zweimal jährlich Gesprächsrunden mit den Kindergärten statt, an denen jeweils ein Vertreter der zubringenden Kindergärten und der Schulleiter teilnehmen. Es werden Absprachen über die Vorbereitung der Kindergartenkinder auf die Schulzeit getroffen. Ziel ist ein möglichst fließender und unkomplizierter Wechsel in die Grundschule.

Die Runde ist darum bemüht, aktuelle Fortbildungsangebote zu finden und für die Kollegien auszuwählen. Kollegen der Kindergärten und der Schule besuchen gemeinsam ausgewählte Fortbildungen.

Besuchstage der Kindergärten

Seit dem Schuljahr 2009/10 werden die Einschulungskinder aller örtlichen Kindergärten zu den Monatsrunden (siehe V.b Schulleben) eingeladen. Sie erleben in einem bunten Programm von Kindern für Kinder einen Ausschnitt aus dem Schulleben quer durch alle Jahrgangsstufen.

Infoabend für Eltern der Schulanfänger

Ende Januar findet der Informationsabend für die Eltern der neuen Schulanfänger statt. Hier erhalten Eltern grundsätzliche Informationen über die Schule.

In den Sommerferien erhalten die Eltern und die zukünftigen Schüler einen Brief der Schule, in dem sie über den zukünftigen Klassenlehrer, benötigte Materialien u.a. informiert werden.

Elternsprechtage

Elternsprechtage dienen dem Informationsaustausch zwischen Eltern und den entsprechenden Klassenlehrern und Fachlehrern. Die Lehrer informieren die Eltern in einer Einzelgesprächssituation über den aktuellen Lern- und Leistungsstand des Kindes. Es können von beiden Seiten Probleme angesprochen und mögliche Maßnahmen zur Abhilfe vereinbart werden. In der Regel umfassen die Gespräche einen zeitlichen Rahmen von 15 Minuten.

In allen Klassenstufen findet mindestens ein Elternsprechtag pro Schuljahr statt. Der Termin liegt an einem Freitag im Februar.

Zudem können über den Sprechtag hinaus bei akuten Bedarfen individuelle Gesprächstermine zwischen Eltern und Lehrern vereinbart werden.

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

Infoabend „Weiterführende Schulen“

Der Informationsabend „Weiterführende Schulen“ findet am Ende des Kalenderjahres für alle Eltern der Viertklässler statt. Die Schulleiter der weiterführenden Schulen informieren umfassend und neutral über die Möglichkeiten des Schulbesuchs nach der 4. Klasse. Die einzelnen Schulen werden kurz vorgestellt.

Klassenkonferenz des 5. Schuljahres

Im Folgejahr laden die weiterführenden Schulen die Klassenlehrer der abgebenden Schulen zu einem Gespräch ein. Dabei findet ein Austausch über die Fünftklässler, ihre Arbeits- und Lernentwicklung und ihr Verhalten statt. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Schüler mit problematischen Entwicklungen gerichtet.

Zahngesundheit

Im Rahmen der Gesundheitserziehung findet eine zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung der Schüler der ersten, zweiten und vierten Klasse durch den Jugendärztlichen Dienst des Rheingau-Taunus-Kreises statt. Im dritten Schuljahr wird ein Projekt „Gesundes Frühstück“ durchgeführt.

Schulverbund Oberer Rheingau

Die regelmäßigen Gesprächsrunden der Schulleitungen dienen dem Abgleich der organisatorischen und unterrichtlichen Arbeit der Grundschulen mit den weiterführenden Schulen. Ziel ist der möglichst reibungslose Übergang der Viertklässler in die weiterführende Schule.

Pressearbeit

Die Freiherr-vom-Stein-Schule hat einen Kollegen mit der Pressearbeit beauftragt. Dieser Kollege lädt die Presse zu relevanten Veranstaltungen ein und leitet zur Veröffentlichung gedachte Termine und Artikel an die örtliche Presse weiter.

Homepage

Unter „www.fvss-eltville.de“ finden Interessierte Wissenswertes über unsere Schule. Die Homepage wird regelmäßig aktualisiert.

Kooperation mit Kirchen und Vereinen

Nach Möglichkeit findet einmal im Schuljahr ein ökumenischer Schulgottesdienst statt. Er wird gemeinsam von beiden Kirchen vorbereitet und findet in einer der Eltviller Kirchen statt. Feste Gottesdienste sind der Einschulungsgottesdienst zu Schuljahresbeginn in der kath. St. Peter-und-Paul-Kirche und der Abschlussgottesdienst der Klassen 4 in der letzten Schulwoche in der ev. Christuskirche.

Die Schule ist an einer Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen interessiert. In den vergangenen Jahren sind Kooperationen mit der TGS Erbach, der TG Eltville, dem Tennisclub TC Rot-Weiß Eltville, Teakwondo Verein Walluf entstanden.

VI Lehren und Lernen

a. Aufbau fachlicher und überfachlicher Kompetenzen

Um ein einheitliches Bildungsangebot für alle Schüler zu gewährleisten, hat die Freiherr-vom-Stein-Schule ein verbindliches Schulcurriculum erarbeitet und beschlossen. Dies enthält das Curriculum der Lernstrategien, der offenen Unterrichtsformen, der fächerverbindenden Inhalte und schulinterne Curricula für alle Fächer, die als Grundlage der individuellen Unterrichtsplanung der Lehrkräfte dienen. Die Überarbeitung der Fachcurricula erfolgt bei Bedarf.

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

b. Lernförderliches Klima und Lernumgebung

Wie im Leitbild beschrieben ist der wertschätzende Umgang miteinander die Basis der Arbeit an der Freiherr-vom-Stein-Schule. Um dies zu verstärken, wurde zu Beginn des Schuljahres 2009/10 mit dem Programm „Eigenständig werden“ begonnen. Das Programm enthält Elemente zur Persönlichkeitsstärkung und zum Umgang mit Konflikten; es leistet so einen wertvollen Beitrag zur Sucht- und Gewaltprävention.

Darüber hinaus wird einmal im Jahr (zum Halbjahreswechsel) die Unterrichtsqualität in allen Klassen evaluiert.

(Zur Gestaltung der Lernumgebung siehe Kapitel I.b und I.c)

c. Strukturierte und transparente Lehr- und Lernprozesse

Unterrichtsziele

Seit 2009 ist verbindlich vereinbart, die Ziele jeder neuen Unterrichtseinheit und jeder Unterrichtsstunde den Schülern transparent zu machen. Dies geschieht z.B. durch:

- Ansagen zu Beginn
- Plan an einer Tafel
- Beispiel vorspielen (Musik), zeigen (Kunst), vorführen (Sport)

Leistungsbewertung

Die Bewertung schriftlicher Arbeiten ist von der Gesamtkonferenz festgelegt und für verbindlich erklärt worden.

Zu diesem Zweck wurden eine Punktetabelle und für Diktate ein Fehlerindex erarbeitet. Diese Dokumente sind den Schülern und Eltern vorgestellt worden. Sie sind für alle jederzeit auf der Homepage der Schule oder beim Klassenlehrer einsehbar.

d. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen

Förderkonzept

Seit dem Schuljahr 2006/07 arbeitet die Freiherr-vom-Stein-Schule kontinuierlich an einem Förderkonzept für alle Schüler. Dort sind Vereinbarungen getroffen zu den Bereichen Kooperation Kindergarten-Schule, dem Vorlaufkurs, der Einschulung, den Fächern Deutsch (mit den Teilbereichen Schreiben und Rechtschreibung, mündlicher Sprachgebrauch, DaZ) und Mathematik (siehe Anhang).

e. Aktivierung der Schüler

Vorwissen

Seit 2009 ist verbindlich vereinbart, zu Beginn jeder neuen Unterrichtseinheit und nach Möglichkeit jeder Unterrichtsstunde das Vorwissen der Schüler zu aktivieren. Dies geschieht z.B. durch:

- Erzählkreise
- Fragenkataloge erstellen
- Rätsel
- Mitbringen von Material, Bildern (Schüler und/oder Lehrer)
- Brainstorming
- Lieder
- Erstellen einer „mind map“
- Plakate „Das weiß ich schon“, „Das will ich wissen“

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein Stand: 08/25

VII Ergebnisse und Wirkungen

a. Erreichen von Kompetenz und Abschlüssen

aa. Ergebnisse der Lernstandserhebungen im 3. Schuljahr (Mai 2025)

Die über alle Schüler und Fächer gemittelten Ergebnisse der Lernstandserhebungen des 3. Schuljahres im Mai 2025 liegen etwa 2 % unter dem korrigierten Landesmittelwert. Der für die Freiherr-vom-Stein-Schule zu Grunde gelegte korrigierte Landesmittelwert berechnet sich aus ähnlichen Vergleichswerten in Bezug auf das Geschlecht, die Sprache zuhause, die Anzahl der Schüler, die die Jahrgangsstufe wiederholen, die Häufigkeit von Diagnosen besonderer Lernschwierigkeiten, z.B. sonderpädagogischer Förderbedarf und der Anzahl der Bücher im Elternhaus als Hinweis auf die Bildungsnähe des Elternhauses.

ab. Übergang auf die weiterführenden Schulen nach dem 4. Schuljahr (die letzten fünf Jahre)

Nach Beendigung des 4. Schuljahres wechselten unsere Schüler auf folgende Schulen:

Jahr	Gymnasium	Realschule	IGS	Gym-Empfehlung	Real-Empfehlung	HS-o. IGS-Empfehlung
2021	62 (74%)	22 (26%)	0	50 (60%)	25 (30%)	9 (10%)
2022	37 (57%)	25 (40%)	2 (2%)	28 (45%)	28 (45%)	8 (10%)
2023	45 (72%)	17 (27%)	1 (1%)	34 (54%)	25 (40%)	4 (6%)
2024	41 (70%)	17 (29%)	1 (2%)	36 (61%)	15 (25%)	3 (5%)
2025	52 (65%)	28 (35%)	0 (0%)	40 (50%)	32 (40%)	8 (10%)

ac. Statistik Nichtversetzung/Wiederholung/Überspringen (die letzten drei Jahre)

Schuljahr	Jahrgang	nicht versetzt	freiwillige Wiederholg.	Inklusiv Beschulte	Stufen-sprung
2022/2023	1	0	1	0	0
	2	3	1	0	0
	3	1	1	1	0
	4	0	1	1	0
2023/2024	1	0	1	0	0
	2	2	2	0	0
	3	1	4	1	0
	4	0	1	1	0
2024/2025	1	0	0		0
	2	0	6		0
	3	0	4	2	0
	4	1	1	1	0

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

b. Einverständnis und Akzeptanz

Eine Evaluation im November 2024 ergab dazu folgende Ergebnisse:

- Schüler (94 aus Klassen 3+4):

Aussage	Stimmt nicht	Stimmt nur teilweise	Stimmt überwiegend	Stimmt
Ich bin zufrieden mit dem, was ich in der Schule lerne.	2%	1%	39%	56%
Ich lerne, wie ich in der Schule besser lernen kann.	2%	7%	43%	47%
Ich denke, dass sich meine Eltern und meine Lehrerin über mich austauschen.	4%	15%	42%	36%
Ich lerne in der Schule genau, wie ich mich benehmen soll.	0%	6%	29%	61%
Ich lerne in der Schule, wie ich mit Konflikten umgehe.	5%	10%	28%	55%

- Eltern (75)

Aussage	Stimmt nicht	Stimmt nur teilweise	Stimmt überwiegend	Stimmt
Ich bin zufrieden mit dem, was mein Kind in der Schule lernt.	1%	11%	63%	25%
Mein Kind lernt in der Schule, wie es lernen kann (Lernen lernen).	5%	33%	41%	19%
Es besteht ein vertrauensvoller Austausch zwischen Elternhaus und Schule.	3%	13%	49%	33%
Ich bin mit dem Beitrag, den die Schule zur Erziehung meines Kindes leistet, zufrieden.	4%	12%	51%	33%
An der Schule lernt mein Kind durch die sozialen Regeln viel für sich und sein Verhalten	1%	8%	57%	32%

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

TEIL B Schulprogramm

I Entwicklungsvorhaben 2024/25 – Abschlussbericht

a. Schule und Gesundheit

Unsere Schule hat sich nach vielen Jahren entschieden, die Rezertifizierung als „Gesundheitsfördernde Schule“ nicht erneut zu beantragen. Der mit der Rezertifizierung einhergehende Aufwand stand für uns keiner Relation mehr zum Nutzen. Stattdessen werden wir ab dem kommenden Schuljahr konzeptionell die Bezeichnung „Bewegungs- und gesundheitsfreundliche Schule“ verwenden, um uns von dem durch das HMKB unterstützten Modell abzugrenzen. Inhaltlich möchten wir weiter am Thema arbeiten. Im vergangenen Schuljahr wurden zum Beispiel folgende Punkte umgesetzt: Anschaffung weiterer höhenverstellbarer Möbel, der Bau einer eigenen Wippe für den Fahrradparcours.

b. Schutzkonzept

Die Freiherr-vom-Stein-Schule hat ein Schutzkonzept entwickelt und verabschiedet, das dem Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt und Missbrauch dient. Das Schutzkonzept beinhaltet unter anderem Präventionsmaßnahmen, wie zum Beispiel Schulinterne Fortbildungen zu Kinderschutz und Gewaltprävention, Sensibilisierung der Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräfte sowie die Förderung eines respektvollen und achtsamen Schulklimas. Klare Meldewege bei Verdachtsfällen, Kinderschutzbeauftragte und ein Verhaltenskodex wurden festgelegt.

c. Krisenkonzept

Im Rahmen der kontinuierlichen Qualitätsentwicklung wurde das Krisenkonzept unserer Schule grundlegend überarbeitet und an aktuelle Vorgaben angepasst. Ziel ist es, im Falle von Notfällen, Bedrohungslagen oder besonderen Belastungssituationen schnell, strukturiert und verantwortungsvoll handeln zu können. Dies ist durch klare Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten (Organigramm) und die vorgegebenen Ablaufpläne möglich. Mit dem überarbeiteten Krisenkonzept stärkt die Freiherr-vom-Stein-Schule ihre Präventions- und Interventionsstrukturen und schafft ein sicheres Umfeld für alle Beteiligten.

d. Schulwegeplan

Der Schulleiterbeirat, die Schulleitung und das Kollegium der Freiherr-vom-Stein-Schule haben einen neuen Schulwegeplan erstellt, um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Schule zu verbessern. Der Plan basiert auf einer umfassenden Analyse des Schulumfelds und berücksichtigt aktuelle verkehrstechnische Gegebenheiten sowie Rückmeldungen aus der Schulgemeinschaft. Ziel ist es, den Schulweg für alle Kinder möglichst sicher und selbstständig gestaltbar zu machen. Der Plan richtet sich insbesondere an Eltern von neu eingeschulten Kindern und soll zur Verkehrserziehung beitragen. Der Schulwegeplan wird auf der Schulhomepage digital bereitgestellt. Die Schule empfiehlt allen Eltern, den Plan mit ihren Kindern zu besprechen und den empfohlenen Schulweg gemeinsam einzuüben.

Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville am Rhein

Stand: 08/25

II Entwicklungsvorhaben im Schuljahr 2025/26

a. Schule und Gesundheit

Erstellung des Konzeptes „Bewegungs- und Gesundheitsfreundliche Schule“, als Neuerung des vorhandenen und ehemaligen Konzeptes.

Ziel: „Bewegungs- und Gesundheitsfreundliche Schule“

Mitarbeit: Schulleitung, Arbeitsgruppe

Ressourcen: Steuergruppe

Maßnahmen: regelmäßige Treffen der Arbeitsgruppe

Erfolgskriterien: neues Konzept

b. Krisenkonzept

Das überarbeitete Krisenkonzept wird digitalisiert.

Ziel: Das Krisenkonzept ist nach den neuen Vorgaben aktualisiert und digitalisiert

Mitarbeit: Krisenteam, Schulleitung

Ressourcen: Staatliches Schulamt Wiesbaden

Maßnahmen: regelmäßige Treffen der Mitglieder des Krisenteams

Erfolgskriterien: überarbeitetes Krisenkonzept

c. Evaluation Schutzkonzept

Ziel ist es durch eine Evaluation des Schutzkonzeptes der Freiherr-vom-Stein-Schule eventuelle Besserungen oder Änderungen zu lokalisieren, damit die Schule zukünftig noch nachhaltiger zu einem sicheren Ort für alle Schülerinnen und Schüler sowie die gesamte Schulgemeinde wird.

Ziel: Evaluierung des Schutzkonzeptes

Mitarbeit: AG Schutzkonzept, Schulleitung, Kollegium, Schulsozialarbeit

Ressourcen: Staatliches Schulamt, Hephata Hessisches Diakoniezentrum e.V.

Maßnahmen: 1) Treffen der AG Schutzkonzept
2) Erstellung eines Evaluationsbogens
3) Zusammentragen der Ergebnisse

Erfolgskriterien: 1) Das Kollegium beteiligt sich aktiv an der Evaluation
2) Das Schutzkonzept wird „gelebt“.

d. Checkliste für Eltern

Die Freiherr-vom-Stein-Schule erarbeitet eine „Checkliste für Eltern“. Diese orientiert sich an der Frage: Wie kann ich erkennen, ob mein Kind gut auf die Grundschule vorbereitet ist? Die Checkliste kann den Eltern mehr Transparenz und Sicherheit geben.

Ziel: Checkliste für Eltern Teil 1 und Teil 2

Mitarbeit: Schulleitung, Steuergruppe

Ressourcen: Kollegium

Maßnahmen: 1) Sammlung einzelner Checkpunkte in den Jahrgangsteams
2) Zusammentragen der Punkte in den Steuergruppensitzungen
3) Gliederung in Teil 1 (vor der Einschulung) und Teil 2 (während des 1. Schuljahres)

Erfolgskriterien: Die Eltern arbeiten mit der Checkliste.